

Ortsblatt-Leipzig

01/2021



erapress-medien-agentur

Paunsdorf • Engelsdorf • Mölkau



Winterruhe im Grünen Bogen

Von wegen „still ruht der See“. Die dünne Eisschicht auf dem Paunsdorfer Teich lädt auch die Wildenten zu einem Päuschen ein. Silke Lottner hat diese zauberhafte Winteridylle mit der Kamera festgehalten. Da ihr Sohn (11) im Homeschooling ist, haben beide einen Winter-spaziergang gemacht. Nicht die einzige gute Idee. Weitere sehen Sie auf Seite 12!

Anzeigen

WÖBER

IMMOBILIEN

Wir suchen ständig
Wohnungen und Häuser

Verkaufen Sie Ihre
Immobilie erfolgreich

☎ 0341 99 160 830
www.woeber.immo

Pizzeria Gasse

Restaurant mit Freisitz *durchgehend*
& Lieferservice

Mo - Fr 11 - 23 Uhr
Sa/So 17 - 23 Uhr

☎ 689 48 79
www.Pizzeria-Gasse.de
Torgauer-Str. 28
04315 Leipzig

Wir bringen's... auch zu Ihnen.

www.ortsblatt-leipzig.de

RAZENG | RECHTSANWÄLTE

In gesunden Tagen gut vorsorgen
- Unser Rundum-Sorglos-Paket

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
und Patientenverfügung

KOMPETENZ VERTRAUEN LÖSUNGEN

www.razeng.de
0341 . 23 41 80 - 0

SV Fortuna Leipzig 02 e. V.

Informiere
dich jetzt!

www.fortuna02.de

EFB

Engelsdorfer Fahrzeugbau GmbH

Jetzt in Ihrer Nähe - Alles rund um Ihr Auto

- Reparatur
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung

weitere Leistungen auf:
www.Efb-Fahrzeugbau-Bergbau-Jungk.com
auch weiterhin LKW und Transporter-Service
wir können alle Fahrzeuge mit moderner Technik auslesen

Engelsdorfer Fahrzeugbau GmbH
Arthur-Winkler-Straße 71,
04319 Lpz.-Engelsdorf (Gewerbegebiet)
Telefon 0341-651 4596 • Fax 0341-651 4597

Jetzt Vergleichsangebot für Ihren PKW einholen!!!

Ein neues Jahr sollte zuversichtlich beginnen. Für alles, was wir im vergangenen Jahr nicht richtig angepackt oder verändert haben, erhalten wir eine neue Chance. Versprechungen, euphorisch angekündigte Impfkationen und vieles mehr gaben uns Ende Dezember Auftrieb. 30 Tage danach? Wir hangeln uns immer noch von Verlängerung zu Verlängerung, von einer bedrohlichen Nachricht zur anderen. Verständlich, dass sich mittlerweile viele von uns wünschen, endlich Licht im Tunnel zu sehen. Vor allem jene, die nach wie vor von Schließungen und Auftrittsverboten betroffen sind und trotz angekündigter Hilfen nicht so recht wissen, wie lange sie ihre Existenz noch aufrecht erhalten können.

„Die Stimmung in Mitteldeutschland hat in der Corona-Krise einen Tiefstand erreicht“, heißt es in einer aktuellen Befragung des MDR-Meinungsbarometers *MDRfragt*. „Knapp ein Jahr nach den ersten Fällen in Deutschland geht es den Menschen so schlecht wie noch nie seit Beginn der Pandemie“, heißt es darin weiter. „Demnach gab ein Drittel der mehr als 25.000 Teilnehmenden an, dass es ihnen schlecht bis sehr schlecht gehe. Zu Beginn der Pandemie waren es rund 20 Prozent, im Sommer sogar nur knapp 10 Prozent. Das Meinungsbarometer hat die Frage zur Stimmung seit März immer wieder gestellt. Diejenigen, die am meisten unter der Pandemie leiden, sind jung und weiblich. So gaben 36 Prozent der Befragungsteilnehmerin-

Und wie geht es Ihnen?

nen an, dass es ihnen nicht gut geht, aber nur 29 Prozent der Männer. Besonders drückt die Corona-Krise auch auf die Stimmung der 16- bis 29-Jährigen: Hier gaben insgesamt 40 Prozent der Teilnehmenden an, dass es ihnen schlecht bis sehr schlecht geht. Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, dass die aktuellen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Pandemie erfolgreich einzudämmen. Auch in Hinblick auf das Ende der Corona-Krise sind die Teilnehmenden negativ gestimmt. Fast drei Viertel sind pessimistisch, dass die Krise schon bald überstanden ist. Nach einem konkreten Ende befragt, gaben 70 Prozent an, dass sie mit einem Ende des Lockdowns erst zu Ostern oder sogar deutlich danach rechnen.“ Soweit zu einer Befragung, die nach eigenen Angaben nicht repräsentativ ist, aber gewichtet und wissenschaftlich begleitet wird.

Auch das Ortsblatt-Leipzig spürt in E-Mails, Briefen und Telefonaten die Unsicherheit vieler Leser und Kunden. So berichtet zum Beispiel Udo Hagen, Inhaber eines Großbraumtaxi, dass er seit vielen Wochen zum Teil aus eigenen Mitteln Bedürftige mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Er kaufe Lebensmittel auch mit Unterstützung einiger Lieferanten ein, schaffe diese beispielsweise zu „Tante E“ (ein Treff für bedürftige Kinder und Jugendliche). „Aber“, so schreibt er, „die Spender werden seltener. Dabei werden neben Lebensmitteln und Geldspenden auch Hygieneartikel und Klei-

dung für Jugendliche dringend benötigt.“ Mit Sorge beobachtet er auch die Überlegung zu steigenden Preisen, sei es die Erhöhung der Pacht für kommunale Flächen, die Pläne zur Anhebung der Grund- oder Rundfunkgebühren. „Was kommt noch auf uns zu?“, seine nicht unberechtigte Frage. Und er fügt an: „Hier möchte der Bürger nicht nur ehrlich und wertfrei informiert werden, sondern sich auch wiederfinden.“

Ähnlich wie er denken auch viele Kulturschaffende, die gegenwärtig spüren, dass ihr Tun eine brotlose Kunst ist und nicht wertgeschätzt wird.

Mit anderen Worten: Viele aus unserer Mitte benötigen jetzt selbst dringend Hilfe und Unterstützung, aber sie schauen dennoch über den eigenen „Tellerrand“ hinaus. So berichten wir in dieser Ausgabe, wie die Anteilnahme und Solidarität untereinander wächst. Da werden Wichtel für einsame Senioren (S. 9) voller Liebe gebastelt, Spielsachen für Kinder im Kosovo (S. 10) gesammelt, Hygienemasken an die Leipziger Tafel (S. 5) übergeben, und so manche Einnahme wird mit Menschen geteilt, die vor Corona schon am Existenzminimum lebten und jetzt noch viel, viel schlimmer von der Krise betroffen sind. Auch Winnie, der Pazifist, Rentner und Weihnachtsbaumverkäufer aus Paunsdorf (S. 10) setzt sich seit Jahren für ein solidarisches und friedliches Miteinander ein. Hier wird doch der Begriff „BESTMÖGLICH“ wirklich mit Leben erfüllt. Und das macht zuversichtlich, das Jahr ist ja noch jung. Elke Rath

Besuch in der „Rumpelkammer“: Dreikäsehoch Bosse und die Ufa (Teil1)

Älteren Fernsehzuschauern ist die „Rumpelkammer“ sicher noch in bester Erinnerung. Jedes Mal fand Willi Schwabe Interessantes aus der Filmgeschichte. Gemeinsam mit dem Paunsdorfer Jens Rübner wollen wir künftig auch einen Blick in die „Rumpelkammer“ werfen. Im ersten Teil haben wir ein altes Filmplakat entdeckt:

Bosse, Peter (1931-2018) – den Namen haben Sie bestimmt schon mal gehört. In den 1990er Jahren gründete er in Berlin den Hörfunksender „50 plus“, das spätere Spreeradio. Doch bekannt, ja berühmt wurde er als Filmkind der Ufa.

Schon als Dreijähriger trällerte er Kinderlieder in ein Rundfunk-Mikrofon. Dann meldete sich die Universum Film AG, kurz Ufa, bei seiner Mutter, Schauspielerin Hildegard Maroff. 1935 wurde er in *Vergiß mein nicht* zum Filmkind für Magda Schneider – Romys Mutter. Fortan managte die Mutter ihn und stand auch einige Male mit ihrem Sohn vor der Kamera. Es folgten weitere Ufa-Streifen wie unter an-



derem *Schlußakkord* (1936) mit Lil Dagover & Willy Birgel oder das Drama um den staatlichen Hundefänger Haslinger (Hans Moser) in *Das Gässchen zum Paradies* (1937) – Mosers einziger Film, in dem er hochdeutsch sprach und sein Markenzeichen, das Nuscheln ruhen ließ.

Da seine Mutter Jüdin war, entzog ihm das Nazi-Regime die Erlaubnis, als Künstler weiterhin tätig zu sein.

Nach dem Krieg spielte das Multitalent Theater, stieg 1951 als Moderator in den Berliner Rundfunk ein, 1958 ins Kinderfernsehen (mit der Sendung „Kasus Knorsus“).

In seiner 55 Quadratmeter kleinen Mietwohnung dicht an der Friedrichstraße, einen Steinwurf vom Berliner Friedrichstadtpalast entfernt, schlug dann 1994 die Geburtsstunde von Radio 50plus mit der Zielgruppe der über 50-Jährigen. 1995 wurde der Sender in Spreeradio 105,5 umbenannt.

Text | Filmplakat: Jens Rübner



Neues Jahr, neues Glück...

... so haben wir die vergangenen Jahre begonnen und uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse gefreut, leider müssen wir uns noch gedulden!

Die Bundesregierung und das Land Sachsen haben die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie wieder bis 14. Februar festgelegt, wir gehen davon aus, dass wir auch bis Ende März noch keine Veranstaltungen planen können.

Unsere alljährliche Mitgliederversammlung verschieben wir in die 2. Jahreshälfte, hoffen wir dann gemeinsam, dass Begegnung wieder weitestgehend normal möglich ist. Selbstverständlich informieren wir unsere Mitglieder rechtzeitig darüber.

Wir hoffen, dass wir die für Donnerstag, 8. April, geplante Oster-Busfahrt in die Parkgaststätte Falkenhain durchführen können.

Konkret vorstellen können wir uns eine Modenschau am Mittwoch, 14. April, vielleicht auch wieder zwei Veranstaltungen am gleichen Tag, um die Kontakte einzuschränken. Wir müssen uns leider noch etwas gedulden, um hier konkreter zu werden, aber vielleicht halten Sie sich diesen Termin schon mal frei.

Neben den geselligen Aktivitäten ruhen natürlich die sportlichen Gruppenangebote. Aufmerksame Beobachter haben sicher schon festgestellt, dass gelegentlich Einzelpersonen sportliche Aktivitäten wie Tanzen oder Tischtennis durchführen. Dabei handelt es sich um Ehepaare, die sich im Rahmen unseres Hygienekonzeptes allein im Sportraum aufhalten können. Auch für unsere Sportgruppen werden wir – sobald es zugelassen ist – wieder geeignete Aktivitäten anbieten.

In unserer Satzung haben wir gemeinsam beschlossen, dass der Mitgliedsbeitrag als Jahresbeitrag im Voraus bis 1. April eines jeden Jahres zu begleichen ist, um in der Realisierung der Vereinsziele eine gewisse finanzielle Basis zu gewährleisten.

Wir verstehen selbstverständlich, dass einige von Ihnen selbst finanzielle Sorgen haben und deshalb zögerlich in der Bezahlung sind. Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen bitten wir diejenigen, denen es bereits möglich ist, um bargeldlose Begleichung des Jahresbeitrages in Höhe von 24,00 EUR auf unser Konto bei der Sparkasse Leipzig:

IBAN DE08 8605 5592 1100 1948 23

und danken Ihnen gleichzeitig sehr herzlich.

Gern können Sie auch telefonisch unter 0341 – 25 32 287 einen Termin zur Barzahlung in unserer Begegnungsstätte in der Goldsternstraße 9 vereinbaren, vorzugsweise montags 9-12 Uhr. Die neue Ausgabe des „Guter Rat für Ältere“ der Stadt Leipzig kann bei dieser Gelegenheit gleich mitgenommen werden.

Auch für alle anderen Fragen ist meist ein*e Mitarbeiter*in im Objekt, so dass Sie gern mit uns in Kontakt treten können. Wir besprechen dann mit Ihnen, wie wir Ihnen helfen können, meist findet sich eine passende Lösung.

In den letzten Monaten ist vor allem die Nachfrage zur Unterstützung im Haushalt, der Erledigung von Einkäufen oder auch der Begleitung zu Ärzten, Therapeuten oder anderen Einrichtungen gewachsen.

Gemeinsam mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G. ist es uns bisher gut gelungen, die bestehenden Anfragen und Aufga-

ben zu realisieren. Dafür danken wir auch an dieser Stelle der Genossenschaft für die stets zuverlässig gewährte Hilfe und finanzielle Unterstützung, ohne die gerade in dieser besonderen und schon lange andauernden Situation der verschiedensten Einschränkungen, manches nicht möglich gewesen wäre.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie und Ihre Familien gesund durch diese Zeit kommen und freuen uns, Sie hoffentlich bald wieder zu sehen. Herzliche Grüße von Ihrem Team des Jugend- und Altenhilfeverein e.V.

i Goldsternstraße 9
Telefon: 0341 | 2532287
info@javleipzig.de
www.javleipzig.de

Anzeige

Reparaturservice

**STEFFEN JAKOB
HAUSGERÄTE
SERVICE**

preiswert · fachgerecht · freundlich

Leipzig / Paunsdorf
Falterstraße 19
Tel: 0341 / 25 16 775



www.Hausgeraete-Jakob.de

- + Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Trockner, Herde, Kühlgeräte usw.
- + Herdanschlüsse
- + Ersatzteile und Zubehör

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54
04275 Leipzig
Telefon: 0341 | 30 692 310
Fax: 0341 | 30 692 311
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss
18. Februar 2021

Jobsuche

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger in Ihrem Stadtteil

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen

i Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt. Tel.: 0341 | 521 55 50 • 0177 – 251 89 43 • sven.toepfer@t-online.de

Dienstleistung

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende **Angelika Kaschta**: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Ein Mann f. alle Fälle! Übern. Entrümpelung, Kleintransporte, Haus- & Gartenarbeiten jegl. Art, z. B. Hecken- & Baumschnitt+Entfernung+Grünschnitt/Laubentsorg./Sturmeseitig. uvm. 01745332751

Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst – Alles aus 1 Hand-Allrounder übern. Haushaltsaufgl., Sperrmüllentsorg., a. Garten/Keller/Garage, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus & Gartenarb.+Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnittabholg., 034122750295

Musikunterricht

proAkteur.de – Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

Ankauf

Kaufe alte **WEIBWÄSCHE**, **NÄHUTENSILIEN**, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

Immobilien

Laden zu vermieten, 60 m² Connewitzer Kreuz/Bornaische Straße gute Laufflage, große Schaufenster, Backoffice, barrierefreier Eingang. Tel. 0177/2081965

Arbeitnehmerin sucht ETW im Raum Taucha, Portitz, Thekla, Heiterblick oder Engelsdorf. 2,5 od 3 Zi, ab 1.OG, kein DG. Fahrstuhl, Balkon, Stellplatz, Kaufpreis max 150.000 Euro. Kontaktaufnahme bitte über fleissig1987@gmail.com Freue mich über eine Kontaktaufnahme.

Wir suchen für eine Familie ein Grundstück oder Haus egal in welchem Zustand! Bitte alles anbieten! Bonität ist vorhanden! Immobilien Walther Tel. 0341/9188518 www.immobiliien-walther-leipzig.de

Auto & Fahrrad

Suche Garage zur Miete oder Kauf. Tel. 0176/51100720 o. hgm64@freenet.de

Verkaufe PKW-Garage in 04328 Leipzig, Grundfläche 36 m². Tel.:0341 6511932

Zu verschenken

Brauerei-Kronenkorken Tel. 0341 | 2329349



Andreas Arnhold
Automobile
Rieser Straße 2
04328 Leipzig
Tel. 0341/2 51 93 70
Fax 0341/2 51 90 08

- KFZ-Meisterwerkstatt
- Reifendienst/HU und AU
- Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- 3D-Achsvermessung

HAGEN
Grossraumtaxi in Leipzig

Flughafentransfer, Stadtrundfahrten, Kurzubringung, Gruppentouren, Familienfeiern, Messe- und Kongressshuttle.
info@hagen-grossraumtaxi.de
Tel.: 0341/233 08 80
Fax: 0341/230 38 48

Gaststätte Ostende

Elisabeth-Schumacher-Str. 60
04328 Leipzig
NEU - Tel. 0341/25694978
Inh. K. Knebel & sein Team
www.gaststaette-ostende.eatbu.com



Keine Lust zu kochen?

Dann nutze unseren Bestell- und Abholservice!

Omis Speisekarte findest du auf unserer Homepage oder bei Facebook.

NEU: Omis Imbisswagen an der Metro Leipzig für Jedermann

Bleibt gesund, wir sehen uns wieder.

ANKAUF



- **Altpapier**
- **Buntmetall**
- **Kabelreste**

- **Permoser Straße 86**
zwischen HEM-Tankstelle und Star-Tankstelle

Mo/Di: 14–18 Uhr
Fr: 9–13 Uhr

Weitere Annahmestellen siehe:
www.albus-leipzig.de

 **01 63 – 8 74 72 14**

Paunsdorf Center spendet für Leipziger Tafel:



Martin Schulte, P.C. Marketingmanager (l) und Lars Zieger, P.C. Centermanager (r) übergeben die Spende an Dr. Werner Wehmer, Vorstandsvorsitzender Tafel Leipzig e.V. .

1.400 Euro und 3.000 Hygienemasken

Am 7. Januar 2021 übergab das Paunsdorf Center der Tafel Leipzig e. V. eine geldwerte Spende in Höhe von 1.400 Euro sowie 3.000 Einwegmasken zur Nutzung für Personal und Kundschaft.

Der Erlös ist durch den im Mai 2020 gestarteten Verkauf von Hygienemasken zusammengekommen, die Besucherinnen und Besucher gegen einen Obolus von je einem Euro an der Besucherinformation des Paunsdorf Centers erwerben konnten.

„Mit dieser Spendenaktion möchten wir unsere Wertschätzung und Unterstützung für die Leipziger Tafel zum Ausdruck bringen. Wir sind davon überzeugt, dass die gegenseitige Hilfe vor allem während der jetzigen herausfordernden Zeit

einen besonders großen Stellenwert hat“, betonte Centermanager Lars Ziegler. „Es liegt uns am Herzen, die bedürftigen Menschen hier vor Ort zu unterstützen, wo wir können und freuen uns, ein Teil des Spenderkreises für die Tafel Leipzig zu sein.“

Centermanager Lars Ziegler und Marketingmanager Martin Schulte übergaben die Spende am Donnerstagmittag persönlich an Dr. Werner Wehmer, Vorstandsvorsitzender der Tafel Leipzig e. V. „Herzlichen Dank sagen wir und vor allem die Menschen, denen es in dieser Stadt nicht so gut geht! Wir freuen uns sehr über diese hilfreiche Spende, die all unseren Mitgliedern zugutekommen wird“, erklärte er.

Startklar!

Die Aktiven Senioren Leipzig brennen darauf, wieder mit ihrem sportlichen und kulturellen Programm starten zu können. Doch wie alle sind wir vom Geschehen des Corona-Verlaufs abhängig. Die Vorbereitungen für Februar und März sind getroffen. Bitte erkundigen Sie sich vorher bzw. melden Sie sich telefonisch an:

Mo-Do: 0341 | 2521451

Mi, 10. März, 10-12 Uhr:

Berühmte (Wahl-)Leipziger Die Dichter Goethe und Weiße – Kulturhistorischer Dia-Vortrag.

Ticket: 6 EUR.

Mi, 24. März, 10-12 Uhr:

Berühmte (Wahl-)Leipziger Die Dichter Schiller und Seume – Kulturhistorischer Dia-Vortrag.

Ticket: 6 EUR.

Mi, 31. März, 14 Uhr:

Lesung „Der Frühling zieht ins Land“ in der Studiobühne.

Ticket 4 EUR.

Ort: ASL e.V.

Döllingstraße 31

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen
03944-36160**

www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Wandern mit den

Aktiven Senioren:

Di., 30.3.2021, 9 Uhr:

Grüner Bogen Paunsdorf. Treff Hst. Ahornstraße (Linien 7, 8)

Do, 01.04.2021, 9 Uhr:

Grüner Bogen Paunsdorf. Treff Hst. Ahornstraße (Linien 7, 8)

Di., 30.03.2021, 11.15 Uhr:

Grüner Bogen Paunsdorf. Treff Hst. Weinbrennerstraße (Linie 90)

Di., 01.04.2021, 11.15 Uhr:

Grüner Bogen Paunsdorf. Treff Hst. Weinbrennerstraße (Linie 90)



Unsere Leistungen im Überblick

- Verkauf + Anschluss von TV HIFI DVD Blueray, Einprogrammierung der Sender nach Wunsch, umfangreiche Erklärung der einzelnen Funktionen, seniorengerecht nach Bedarf
- Fachgerechte Entsorgung der Altgeräte
- vor Ort Aufmessung und Beratung der richtigen TV-Größe
- Einmessung und Installation SAT-Spiegel
- Apple Partner, Sky Partner, Installation des Sky-Receivers
- Erklärung, Verkauf von Radio, Hifi und Multiroomgeräten
- Verkauf von Notebook, PC, Multifunktionsdrucker, Einrichten und Erklären der Funktionen, Notebook und PC Service
- Reparaturen aller Art an den TV-Video-Hifi- und Multimediaprodukten
- Netzwerk und PC-Installationservice
- unabhängige Beratung Mobilfunk, Festnetz, Kabelbetreiber
- Reparaturen von Haushaltsgeräten und Smartphones durch einen autorisierten Partner
- Verkauf und ggfs. Einbau/Anschluss von Haushaltsgeräten. Wir finden das für Sie passende Gerät!
- Verkauf und Beratung von Kaffeevollautomaten sowie Kleingeräten
- Verkauf von Miele Waschmitteln bzw. Miele Pflegeprodukten aller Art
- Exklusivpartner von Dyson und Bosch
- Verkauf von Leasingrückläufern/gebrauchten LCD-TV in vielen Größen vorrätig ab 99 Euro



Wir liefern im Februar im Stadtgebiet von Leipzig kostenlos dieses Digitalradio in 6 verschiedenen Farben, schließen es kostenfrei an und entsorgen das Altgerät. Das Block SR-50 mit DAB-Tuner und CD, fantastischer, rauschfreier Klang trotz geringem Maße vom Hifi-Spezialisten Block aus Oldenburg.

Trotz Corona: Unser Reparaturdienst für defekte Geräte - Waschmaschine, Kühlschrank, Geschirrspüler, PC, TV oder Radio etc. - geht weiter

EP:Dähn hilft rufen sie an unter

☎ 03412330146 oder 01795952050

In unserer Meisterwerkstatt wird nach wie vor repariert. Bestellungen zur Auslieferung werden telefonisch oder per Mail unter info@epdaehn.de entgegengenommen

EP:Dähn

Volkgartenstraße 53-55
04347 Leipzig im Permoseer Eck
Tel. 0341 / 2 33 01 46
www.ep-daehn.de

Jetzt erst recht –
Werben in Ihrem Ortsblatt:
www.ortsblatt-leipzig.de

Kalender- geschichten

Glück und Reichtum gehören im Leben wohl eher selten zusammen, und auch Apollonia von Wiedebach, zu ihrer Zeit die wahrscheinlich reichste Frau Sachsens, hat dies erfahren müssen – sie verlor ihre drei Kinder und auch ihre Ehemänner.

1470 als Tochter des einflussreichen Freiburger Bürgermeisters Stefan Alnpeck geboren, den der Silberbergbau reich gemacht hatte, wurde sie, erst 14-jährig, dem über dreißig Jahre älteren Leipziger Ratsherrn Jacob von Blasbald angetraut. Blasbald, einer der reichsten Bürger von Leipzig, betreute seit 1487 die Finanzgeschäfte des Herzogtums, starb aber bereits 1490 nach nur sechsjähriger Ehe.

Der Herzog Albrecht von Sachsen betraute nun die Witwe Apollonia, die zu dieser Zeit erst zwanzig Jahre alt war, mit der Verwaltung seiner Finanzen – eine bemerkenswerte Entscheidung, wurde Wiedebach doch damit zur ersten Frau in Sachsen, die eine solche Funktion ausübte. Allerdings nur für ein halbes Jahr, dann übernahm der herzogliche Amtmann Georg von Wiedebach die Finanzverwaltung.

1491 heirateten Apollonia und Georg von Wiedebach. Auch Apollonias zweiter Ehemann verfügte über ein enormes Vermögen. Nach dem Tod ihrer Söhne aus erster Ehe verlor Apollonia 1524 auch ihren zweiten

und entschloss sich zu ungewöhnlichen Schritten: Statt diesen Reichtum der Familie zu vermachen, gab sie den größten Teil davon in die Armenfürsorge der Stadt Leipzig. Das war

eine radikale Entscheidung, Apollonia von Wiedebach ging damit viel weiter als andere Stifter, die die stets nur kleinere Geldbeträge bereitstellten.

Am 21. Januar 1526 starb Apollonia von Wiedebach. Die von ihr veranlasste Wiedebachsche Stiftung bestand noch bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Zur Zielgruppe ausgereicherter Unterstützungen gehörten neben den Ärmsten der Armen auch viele Handwerker, die auf diese Weise die Chance bekamen, sich aus einer Notlage zu befreien. Auch Familien mit vielen Kindern wurden unterstützt.

Mit ihrem Testament versuchte Apollonia von Wiedebach auch, die Reformation zu fördern, indem sie jährlich 100 Gulden für eine lutherische Predigerstelle zu St. Thomas oder St. Nicolai bestimmte.

Im Leipziger Süden erinnern Wiedebachstraße und -platz an die bemerkenswerte Stifterin. Seit 2007 trägt eine Oberschule in Connewitz Wiedebachs Namen.

Dagmar Schäfer
Abb.: Archiv der Autorin



Apollonia von Wiedebach, Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., 1514

Ehemann. Im Folgejahr begann sie, ihr Testament aufzusetzen. Sie hatte ein immenses Vermögen von über 40000 Gulden zu verteilen

Anzeigen

BESTATTUNGSHAUS
hänsel

...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

Rufbereitschaft Tag & Nacht

☎ 034291/32103 Leipziger Straße 38 04451 Borsdorf	☎ 034298/68376 Markt 1 04425 Taucha	☎ 034297/40399 Auguste-Schulze-Straße 2a 04288 Leipzig
---	---	--

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



Bestattungen
Lunkenbein

seit 1918
Inh. M. Wagner

04129 Leipzig
Delitzscher Straße 71
Tel. Tag und Nacht 0341/91 92 80

Seit 1918 im Dienst am Menschen

BESTATTUNGEN  **KRIEGLSTEIN**

Tag- und Nachtservice
☎ **0341-3 52 39 98**

Mobiler Dienst
☎ 0176-99 92 81 04

Goldsternstraße 41
04329 Leipzig-Paunsdorf

www.bestattungen-krieglstein.de

Riesaer Straße 31
04328 Leipzig-Alt Paunsdorf

· Vorsorgeberatung · auf Wunsch Hausbesuch

Neues Testzentrum eröffnet

Die Schlehen-Apotheke OHG führt seit 18. Januar 2021 Corona-Antigen-Schnelltests in Leipzig Schönefeld durch. Die Tests werden durch speziell geschultes pharmazeutisches Personal in den Apothekenräumen in der Störherstraße 1 in 04347 Leipzig OT Schönefeld durchgeführt.

Der Test kostet 33,00 EUR und wird nur nach vorheriger Anmeldung über www.terminland.de/schlehenapotheke angeboten.

Ergänzend zu den vorhandenen Testkapazitäten (Hausärzte, Corona-Ambulanzen usw.) bietet die Apotheke den Test nur für asymptomatische Personen an, das heißt,

diese Personen dürfen keinerlei Symptome wie Husten, Fieber, Schnupfen, Geruchs- und Geschmacksstörungen aufweisen.

Nach 15 Minuten Wartezeit werden das Ergebnis und auch der entsprechende schriftliche Nachweis über das Ergebnis gleich vor Ort ausgehändigt.

i Für Rückfragen:
Kontakt und Anmeldung:
www.schlehenapotheke.de
schnelltest@schlehenapotheke.de

Telefon: 0341 | 22903810
Schlehen-Apotheke OHG
Apotheker Tobias Großmann
Schlehenweg 28a, 04329 Leipzig



Testzentrum in der Störherstraße. Termine nur mit Anmeldung!

Das Gustav-Hertz-Gymnasium unterstützte das DRK bei Schnelltests

Bevor die Oberstufe nach einer langen Pause wieder den Präsenzunterricht aufnahm, konnten sich die Schüler*innen und Lehrer*innen freiwillig mittels eines Schnelltests auf Covid19 testen lassen. Dieses Angebot wurde am 18. Januar 2021 von 70 Kolleg*innen und Schüler*innen des Gustav-Hertz-Gymnasiums (GHG) wahrgenommen.

Die Testungen fanden in einem Nebengebäude der Oberschule Paunsdorf statt und wurden vom DRK organisiert. Zur Unterstützung und zum reibungslosen Ablauf haben Kolleg*innen des GHG ausgeholfen.

Dass der Beruf des Lehrers sehr vielfältig ist, weiß jedermann. Da muss auch mal bei Testungen mitangepackt werden. Nach vier Stunden als Security-Mitarbeiter, Lächeln-Verschenker, Entertainer, Gut-Zu-Redner, Protokollanten und Gute-Nachrichten-Überbringer hat es sich gelohnt: Alle waren negativ und konnten ein wenig unbeschwerter in den nächsten Präsenzschttag starten. Noch einmal ein her(t)zlicher Dank an alle Mithelfer*innen, die in jeglicher Hinsicht zur Eindämmung der Pandemie beitragen.

Ein Online-Rundgang durch das GHG - Der etwas andere Tag der offenen Tür

Die Anmeldung für die neuen 5. Klassen findet im Zeitraum vom 10. bis zum 26. Februar 2021 statt. In diesem Jahr konnte der Tag der offenen Tür am



„Getestet“ für den Präsenzunterricht – Lehrer und Schüler des GHG sind bestens vorbereitet.

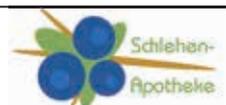
Gustav-Hertz-Gymnasium leider nicht wie geplant stattfinden. Deshalb haben wir eine digitale Führung vorbereitet, um trotz der Umstände, Grundschüler*innen und allen Interessenten einen Einblick in unsere Schule zu geben. Den Online-Schulrundgang, der von Julia (KI. 10) und Lucas (KI. 11) präsentiert wird, finden Sie unter nachstehendem Link.

Wir wünschen viel Spaß beim Erkunden des Gustav-Hertz-Gymnasiums.

i <https://gustav-hertz-gymnasium.de/neue-5-klassen/>

Anzeige

www.schlehenapotheke.de



**Ab sofort führen wir Corona-Antigen Schnelltests
in der Störherstraße 1
in 04347 Leipzig OT Schönefeld durch.**

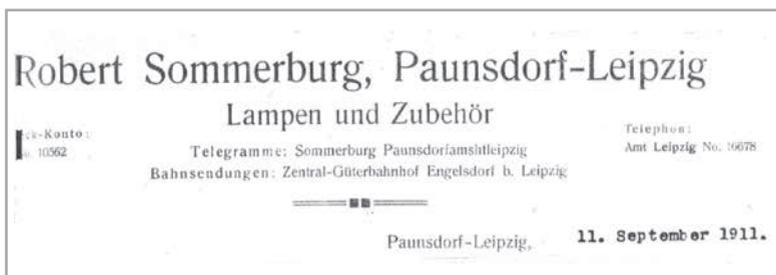
Das Ergebnis erhalten Sie innerhalb von
15 Minuten. Preis: 33,00 €

**Nur nach Voranmeldung unter
www.terminland.de/schlehenapotheke**

Ein Service der Schlehen-Apotheke OHG
Schlehenweg 28a * 04329 Leipzig * Tel: 0341 22903810

Paunsdorf gestern und heute: „Glühstrümpfe“ für Paunsdorf

Schon 1889 gab es Gespräche zwischen der Gemeinde Paunsdorf und der Gasanstalt Sellerhausen (Thüringer Gasgesellschaft) wegen der Verlegung einer Gasleitung nach Paunsdorf. Als die Leitung einige Jahre später gelegt wurde, gab es Gasbeleuchtung in den Häusern und in Paunsdorfs Straßen. Die Gemeinde musste sich um Gaslaternen und das Zubehör (Scheiben Gasglühkörper oder wie es im Volksmund heißt „Glühstrümpfe“) und andere Teile kümmern. Aber auch viele Firmen der einschlägigen Branche schickten jetzt Angebote an die Gemeinde Paunsdorf. Unter anderen von der Export-Gasglühlicht-Gesellschaft m.b.H. Berlin oder der Hugo Schneider AG. Paunsdorf bei Leipzig. Ein Angebot schickte auch die Paunsdorfer Firma Robert Sommerburg am 11. September 1911 an die Gemeinde



mit folgendem Text:
*Herrn Gemeindevorstand Dölling
 Unter höflicher Bezugnahme auf
 unsere heutige persönliche Unter-
 redung bestätige ich hiermit den
 mir gütigst erteilten Probeauftrag,
 auf Lieferung von 50 Normalgas-
 glühkörpern, den ich promptest
 ausführen werde.
 Ich bitte, die Glühkörper baldtun-
 lichst zu einem Versuch zu ver-
 wenden und hoffe gern, über den
 Ausfall desselben recht günstiges
 zu hören. In Anbetracht des mit
 der Gemeinde zu erwartenden*

*grösseren Umsatzes habe ich den
 Preis M.-,19 pro Stück excl. Steuer
 allerüusserst gestellt, denn die von
 mir geführte Specialmarke in Gas-
 glühkörpern repräsentiert sowohl
 hinsichtlich Leuchtkraft, als auch
 Haltbarkeit das denkbar Beste.
 Indem ich für freundliche Auf-
 tragserteilung bestens danke,
 bitte ich auch bei weiterem Be-
 darf in Beleuchtungsartikeln mein
 Angebot gütigst mit einholen zu
 wollen und zeichne mit vorzüglicher
 Hochachtung Robert Som-
 merburg.*

Auf dem Briefkopf der Firma Robert Sommerburg aus Paunsdorf (links) ist leider keine Straße vermerkt. In einem Adressbuch von 1908 war folgender Eintrag zu finden: Robert Sommerburg Korrespondent Böttgerstraße Kataster-Nr. 168.

Die Kat.-Nr. 168 wurde später die Hausnummer 13. Es ist also möglich, dass damals in der Böttgerstraße 13 im Hof ein Hintergebäude war, welches abgerissen worden ist. Vielleicht können Leser hier weiterhelfen?

Ein weiterer Hinweis über den seltenen Namen Sommerburg war in einem Adressbuch von 1928 angegeben: Robert Sommerburg Heraklith-Vertrieb Leipzig C1, Dösner Weg 16.

Text | Foto:
Lothar Schmidt

Leserbriefe ans Ortsblatt

Stichwort „Eichhörnchen Weg“
 Heute möchte ich mich mit einer Bitte an das Paunsdorfer Ortsblatt wenden. Bitte helfen sie, herauszufinden, welche Behörde für o.g. Weg zuständig ist. Der Eichhörnchen Weg ist ein sehr stark frequentierter Weg. Er wird von Kindergartengruppen, Schüler des Gymnasiums, Spaziergänger jeglichen Alters genutzt. Der Fußgängerbereich wächst langsam mit Waldbodenbewuchs zu. Der Fahrradbereich wird von Zeit zu Zeit von einem älteren Herrn in Eigeninitiative wenigstens randseitig gesäubert. Die restliche Fläche wird überhaupt nicht gereinigt. Das Laub liegt dicht an dicht und die Feuchtigkeit trägt dazu bei, dass

man das Gefühl hat, sich auf Seife zu bewegen. Ein Radsturz wurde schon beobachtet und ich denke, dass es alle Paunsdorfer interessieren wird, wie all diese Hindernisse beseitigt werden können und wer dafür zuständig ist. Wie steht es mit Winterdienst? Ich hoffe Sie können uns Anwohnern bald berichten, was sie herausgefunden haben.

Erika Dietrich per E-Mail

Kein Freitag der Dreizehnte ...
 ... sondern ein ganz normaler Samstag. Wir wollten mit dem Auto nach Mölkau zum Konditor fahren, um die bestellte Quark-Sahne-Torte abzuholen. Das Auto sprang

wieder nicht an. Am Abend zuvor hatte uns der ADAC schon Starthilfe gegeben. Was nun? Gut, dann fahre ich mit dem Bus nach Mölkau. Haltestelle verpasst. Eine Strecke zurückgelaufen. Komm an die Bäckerei „zu“. Ich ging nach Hinten und klingelte. „Torte?“ Nein, haben wir nicht. Aber ich hatte doch telefonisch bestellt? Der Chef ruft in Engelsdorf in der Zweigstelle an. Ja, da stand die Torte verlassen da. Was tun? Mit dem Bus, der Samstag nur alle halben Stunden fährt, schaffe ich es nicht bis Engelsdorf. Da telefonierte der Chef nochmal mit der Zweigstellenleiterin. „Meine Frau kommt in 10 Minuten und bringt die Torte.“ Mir fiel ein Stein

vom Herzen, denn die Torte sollte ein Geburtstagsgeschenk sein, statt Blumen. Ich wartete. Die Verkäuferin verkürzte mir die Zeit mit einem Glas Kirsch-Prosecco. Alles prima, dachte ich. Nun bekam ich meine Torte und den Bus nach Paunsdorf. Doch beim Aussteigen das nächste Missgeschick. Die Torte fiel mit Karton auf den Boden im Bus. Sie sah fürchterlich aus. Schnell nach Hause, fünf Stück konnte ich wieder zurecht schieben, frischen Puderzucker drauf, das sah ganz gut aus. Die restlichen Stücke mussten wir mit dem Löffel statt mit der Kuchengabel essen. Es war aber wie immer ein Genuss.

Christa Stein per E-Mail

Anzeigen

- Sprach-,
- Stimm-,
- Sprech-,



- Schluck-
- Störungen

LOGOPÄDISCHE PRAXEN SANDRA KÖPPIG

Zentrale Rufnummer: 0341 / 253 68 72 (ganztäglich erreichbar)

Unsere Praxen:

Am Vorwerk 15 • Paunsdorf Wurzner Str. 154a • Sellerhausen
 Gorkistr. 97 • Schönefeld

www.logopaedische-praxis-koepfig.de

Hermann Richter

Orthopädie-Schuhtechnik
 Inh. Jens Richter



Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
 ☎ 2 31 30 13
 Alle Kassen und Behörden

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhzurichtungen • Innenschuhe • Orthesen
- Kompressionsstrümpfe • Maßschuhe • Reparatur
- Hausbesuche • Diabetesversorgung
- Fußdruckmessung

www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Seit 50 Jahren im Dienste unserer Patienten

Straßenbahn Linie 1, Buslinie 70 u. 90 + 70E · www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Mo: 9-12 u. 14-18 Uhr • Di: 9-12 u. 14-17 Uhr • Mi: 9-12 u. 14-15.30 Uhr
 Do: 9-12 u. 14-18 Uhr • Fr: 9-12 Uhr (und nach Vereinbarung)

Bürger setzten ein Zeichen des Miteinanders

Wichtel-Geschenke für einsame Senioren

Damit ältere Menschen in den Weihnachtsfeiertagen nicht das Gefühl der Einsamkeit haben müssen, riefen die Alloheim Senioren-Residenzen bundesweit zur Aktion „Wichteln gegen die Einsamkeit“ auf. Der Zuspruch und die Beteiligung der Bevölkerung war mehr als beeindruckend.

„Es ist so großartig, wie viele liebevoll gestaltete Wichtelgeschenke ihren Weg in unsere Senioren-Residenz fanden“, freut sich Einrichtungsleiterin Uta Grohmann. Um älteren Menschen ohne Angehörige am Heiligen Abend eine Freude zu bereiten, hatten die Alloheim Senioren-Residenzen in diesem Jahr bereits zum neunten Mal zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ aufgerufen. Daraufhin brachten viele Bürger Geschenke in die Alloheim Residenz „Seniorenzentrum Althen“, die dann pünktlich zum Weihnachtsfest an die Seniorinnen und Senioren verteilt wurden.

„Während die meisten Menschen die Weihnachtsfeiertage gemeinsam mit ihren Familien oder Freunden verbringen können, haben Senioren in Pflegeeinrichtungen oftmals gar keine Angehörigen mehr“, weiß Uta Grohmann, „so verbringen sie Weihnachten oft ohne Besuche von Angehörigen.“ Unter den Corona-bedingten Auflagen litt diese Zielgruppe in diesem Jahr noch deutlich mehr, denn: „Um ihre älteren Angehörigen zu schützen, verzichteten viele Familien auf ein gemeinsames Fest und Besuche“, so die Einrichtungsleiterin, „mit unserem ‚Wichteln‘ und der großen Beteiligung aller Bürger haben wir gemeinsam einen Teil

dazu beitragen können, diesen Senioren ein schönes Fest zu beschern.“

Seit Mitte Dezember hatten die Alloheim-Einrichtungen Bürger, Unternehmen und Vereine aufgerufen, kleine Präsente zusammenzustellen, Selbstgebackenes oder Gebasteltes in den Residenzen abzugeben. Die Wichtelgeschenke wurden nun dann Heiligabend an die Senioren, welche keine Angehörigen haben, verteilt. „Unsere ‚Wichtel‘ haben bei dieser Aktion ein wirklich großes Herz bewiesen“, erzählt Uta Grohmann, „deutschlandweit konnten die Alloheim Senioren-Residenzen durch die unglaubliche Hilfe so vieler Menschen tausende glückliche Bescherungen ermöglichen.“

Teilweise noch bis zum 24. Dezember hatten Bürger ihre Wichtelgeschenke persönlich in der Einrichtung abgegeben. Phantasievolle Basteleien, Gutscheine, Bücher oder altersgerechte Aufmerksamkeiten, allesamt sehr liebevoll verpackt, wurden in der Residenz gesammelt und unter Einhaltung aller geltenden Hygienevorschriften schließlich einzeln übergeben.

„Im Namen aller Beschenkten möchten wir uns von Herzen bei allen Bürgern, Vereinen und Unternehmen bedanken, die unserem Spendenaufruf gefolgt sind und dieses gemeinsame Zeichen des Miteinanders gesetzt haben“, sagt die Einrichtungsleiterin, „Nächstenliebe und Menschlichkeit in anonymer Wichtelmanier – das ist nicht alltäglich und schon mehr als eine Besonderheit.“

Alloheim Senioren-Residenzen

Kaffeeklatsch online und Beratung per Telefon

Di, 02. Februar, 10–11 Uhr:

FamilienKaffeeKlatsch (online via Zoom)
Erfahrungsaustausch zum Thema „Corona, meine Familie und Ich!“

Anmeldung unter: anne-lene.peters@muetterzentrum-leipzig.de

• Elternbegleitung während des Lockdowns
Ihr braucht Unterstützung oder ein offenes

Ohr für eure Sorgen? Telefonische Kontaktmöglichkeiten für (werdende) Eltern während des Lockdowns: Mo | Mi 9–13.30 und Di | Do 9–18 Uhr. E-Mail: anne-lene.peters@muetterzentrum-leipzig.de

• Kita-Einstiegsberatung: elisabeth.geng@muetterzentrum-leipzig.de

Wiesenstraße 20 • Telefon: 0341 | 2334678



Heute schon bestellt?

Was gibts heute zu Mittag? Wer jeden Tag am Herd steht, dem fällt bald nichts mehr ein. Lassen Sie sich doch einmal verwöhnen! Das Team der „Paunsdorfer Gartenlaube“ hält eine große Auswahl an schmackhaften Gerichten bereit, und auf Wunsch werden diese sogar bis vor die Tür geliefert – sogar am Sonntag!

Anzeigen

Gaststätte
„Paunsdorfer Gartenlaube“
Goldsternstraße 47 · 04329 Leipzig
Tel. 0341 – 2512859
ab sofort Außer-Haus Essen
von Mittwoch bis Sonntag 11–20 Uhr
Anlieferung für 1€ Aufpreis !!

Ab sofort Abholpreise

Bauernfrühstück	9,99 €
Sülze mit Bratkartoffeln	9,99 €
Schnitzel mit Spargel und Kartoffeln	16,99 €
Gänsekeule mit Rotkohl oder Rosenkohl und Klößen	19,99 €
Schweinegulasch mit Rotkohl und Klößen	14,99 €
Schnitzel mit Champignons und Pommes	13,99 €
Schweinesteak „Strindberg“ mit Gemüse und Pommes	13,99 €
Entenkeule Rotkohl oder Rosenkohl und Klößen	16,99 €
Hirschbraten mit Champignons und Kroketten	16,99 €
Rinderroulade mit Rotkohl und Klößen	17,99 €
Kablerbraten mit Sauerkraut und Kartoffeln	15,99 €
Hirschbraten mit Rotkohl und Klößen	17,99 €
Gänsebrust mit Rotkohl oder Rosenkohl und Klößen	18,99 €
Schweinesteak ou Four mit Gemüse und Rösti	13,99 €
Rumpsteak mit Kräuterbutter und Pommes	19,99 €

AKA GbR

Seniorenbetreuung & Pflegedienst

Ahornstr. 8 · 04329 Leipzig · Tel. 2 27 31 14

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wir bieten an:

- Altenpflege
- Krankenpflege
- Verhinderungs- und Urlaubspflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuch - Alle Kassen -



HOLZMONTAGEN SVEN UHER

- Lieferung und Montage von Türen und Fenstern
- Lieferung und Montage von Vordächern
- Dichtheitsprüfung mit neuester Ultraschalltechnik
- Abdichtung von Fenstern und Türen, auch nachträglich
- Einstellarbeiten und Mangelbeseitigung an Fenstern, Türen und Möbeln aller Art
- Küchenmontage

Weigeliestraße 10, 04329 Leipzig

Tel.: 0341/2710812 Mobil: 0171/8411724

Fax: 0341/2710813 Holzmontagen.Uher@gmx.de

VOLKSSOLIDARITÄT

Leipziger Land / Muldental e.V.

Miteinander – Füreinander

Tagespflege Engelsdorf „An der Platane“/
Sozialstation Engelsdorf – Mölkau

Sylke Prüfer

Einrichtungsleiterin/Pflegedienstleiterin

Hugo-Aurig-Str. 7b • 04319 Leipzig

E-Mail: tp-engelsdorf@vs-leipzigerland-mtl.de

sst-engelsdorf@vs-leipzigerland-mtl.de

Mobil: 0151 12634 142

Pazifist durch und durch: Über „Winnie“ und ein soziales Engagement im Stillen

„Er hat es verdient, gewürdigt zu werden!“ Das sagt der Vereinsvorsitzende von „Perspektiven für Kinder auf dem Westbalkan“, Ralph Rüdiger (61), über seinen Freund Winfried Güldner (68) aus dem Leipziger Ortsteil Alt-Paunsdorf. Er meint, dass Menschen wie du und ich, in diesem Falle „Winnie“, auch unbedingt einmal für ihr stilles, soziales Engagement in der Zeitung stehen sollten.

Winnie Güldner ist Rentner und bietet in der Messestadt seit nunmehr zwölf Jahren an mobilen Ständen saisonal Weihnachtsbäume an. So lagerten auch Ende 2020 bei ihm Nordmanntanne und Blaufichte, teils mit Wurzelballen zum „Wiederauswildern“, zudem Minibäume, rund um sein schlichtes Verkaufsbüchchen in Reudnitz (Ortsblatt berichtete).

Er stehe hier im Dezember von Früh bis Spät, um die Rente aufzubessern, berichtete der quirlige Mann mit der bunten Wollmütze kurz vor den Feiertagen inmitten seines Christbaummeeres.

Wie Freund Ralph, wohnhaft in Neu-Paunsdorf, der Redaktion bei einem späterem Telefonat verriet, zwacke Winnie von seinem wenigen Geld dann auch noch Spenden für

benachteiligte Kinder im Kosovo ab: In der Landeshauptstadt Pristina fördert Freund Ralph Rüdiger mit seinen Vereinsmitgliedern seit 2012 nämlich finanziell ein Kinderzentrum für Waisen – ein aktuelles Thema seit Jahren auch im Ortsblatt.

Frieden für alle

Schon immer schlägt Winnies Herz für einen globalen Frieden unter den Menschen. Er sei eingefleischter Pazifist, lautet dessen Eigencharakterisierung. Schon in der ehemaligen DDR habe er den Wehrdienst verweigert. Bürger wie er waren demnach „Bausoldaten“ und vom Dienst an der Waffe freigestellt. Ralph Rüdiger sparte indes nicht an weiterem Lob: „Bereits zu DDR-Zeiten hat er ein rumänisches Kinderheim unterstützt.“ Und so ließen sich die kleinen, überaus feinen Alltagstaten von Winnie beliebig fortführen!

Bei alledem dürfte es niemanden mehr verwundern, wenn an Winnies Christbaumstand auch im kommenden Jahr zur Vorweihnachtszeit wieder in großen Lettern die Botschaft prangt: „Kein Kriegsspielzeug schenken!“

Text | Fotos: Anke Brod



Ein Dankeschön an alle hilfsbereiten Ortsblatt-Leser

Zur Weihnachtszeit reisten wir trotz Corona wieder ins Armenhaus Europas, um in den Ländern Albanien und Kosovo Spenden zu übergeben.

Im Slum von Fushe Kosovo verteilten wir mit Unterstützung von Bewohnern der Siedlung an 75 frierende kinderreiche Familien Brennholz im Wert von 5020 Euro. An 33 hungernde Familien übergaben wir mithilfe der Hilfsorganisation Balkan Sunflowers Kosovo (BSFK) Lebensmittelpakete im Wert von mehr als 1500 Euro. Schwerpunkt bei den Rationen war diesmal vor allem frisches Obst. In Zeiten der Pandemie soll das Immunsystem der notleidenden Bewohner gestärkt werden.

Mit dem Spendengeld konnten wir auch Medikamente kaufen. Im Kosovo gibt es keine gesetzliche Krankenversicherung, so dass sich

75% aller Kosovaren die Kosten für medizinische Behandlungen nicht leisten können. Im Slum von Fushe Kosovo sind es 99%!

Wir mussten feststellen, dass sich die Armut durch die Corona-Pandemie verschärft hat. Immer mehr Kinder laufen bei der Kälte barfuß herum!

Wir besuchten auch das Kinderheim „Reze Dielli“ in Peza). Die Kinder freuten sich sehr über unser Kommen. Coronabedingt mussten wir diesmal die Weihnachtsgeschenke, Schokolade und Orangen in Fünfergruppen aushändigen. Auch das Kulturprogramm konnte nicht stattfinden, das die Kinder uns in den letzten Jahren immer wieder liebevoll vorgeführt hatten. Wir übergaben der Leiterin des Kinderzentrums einen Spendenscheck von 6000 Euro und einen Koffer mit Puzzlespielen, Malhef-

ten, Farbstiften u. a. m. Mit dem Spendengeld können weiterhin Freizeitmöglichkeiten und Therapien für Kinder, die aus den ärmsten familiären Verhältnissen kommen, finanziert werden. Des Weiteren wird das Geld benötigt, um die durch den starken Wirbelsturm im letzten August hervorgerufenen Schäden auch im Heim halbwegs beseitigen zu können. Das albanische Kinderheim wird ja bekanntlich nicht vom Staat unterstützt.

Wir sind allen Lesern für Sach- und Geldspenden sehr dankbar, die mitgeholfen haben, das Leid der Menschen, vor allem der Kinder, etwas zu mildern. Besonders strahlende Kinderaugen machten uns den Stress erträglicher. In einigen Situationen hatten wir die Mühe, unsere Tränen zu unterdrücken.

Ralph Rüdiger

www.kinder-westbalkan.de



Fragen an Ulrike Wodner, Cartoonistin und Grafikerin

Sie sind vor 20 Jahren von Berlin nach Leipzig umgezogen und arbeiten als freie Künstlerin. Wie beurteilen Sie den Umgang mit Kultur in der Coronakrise?

Wie zurzeit mit Kunst und Kultur umgegangen wird, das ist für meine Begriffe katastrophal. Kunst und Kultur gehören zum Leben dazu, in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten. Jeder Mensch kommt durch kulturell-künstlerische Aktivitäten bei sich selbst an, findet im besten Fall zu sich selbst. Ich wünsche mir mehr Respekt und Anerkennung für die Kultur- und Kreativbranche. Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, er lebt genauso von der Kunst, die Künstler und Kulturschaffende oft unter langwierigen und großen Anstrengungen erarbeiten.

Viele sehen in der Krise eine Chance, Sie auch?

Eine Chance sehe ich darin, dass



Ulrike Wodner lebt gern in Leipzig.

Foto: Marianne H.-Stars

unser Umgang mit uns selbst und anderen Menschen überdacht wird. Bei weiter anhaltendem Stillstand sehe ich jedoch die Gefahr der Verrohung. Das andauernde Alleinsein in der Pandemie schwächt auch das Immunsystem, das gerade jetzt gestärkt werden muss. Bei allem Verständnis für Hygieneregeln, Masketragen

und Abstandhalten, es geht auch ums Herz und um die Seele. Wenn die Psyche dauerhaft leidet, wird uns irgendwann die Lebensfreude verloren gehen. Und was dann? Ich würde mir wünschen, dass man das an den Schaltstellen der Macht erkennt.

Wie kommen Sie persönlich zurecht in Zeiten der Pandemie? Was fehlt Ihnen?

Ich arbeite weiter in meinem Atelier in Schleußig, auch an Cartoons zur Coronakrise. Die wollen aber gesehen werden, an einen normalen Ausstellungsbetrieb ist jedoch im Moment nicht zu denken. Einblicke gibt es auf meiner Webseite und auf meiner Facebookseite „Perlhühner und Schweinehunde“. Wie allen anderen Menschen auch, fehlt mir das gesellige Leben sehr. Ich sehne mich nach Treffen mit Freunden im Restaurant oder Café.

Ich zeichne nämlich gern in Kneipen und Cafés. Mir fehlen die Konzert- und Theatererlebnisse, die Kino- und Museumsbesuche. Ansonsten fühle ich mich sehr wohl in Leipzig. Die Stadt bietet eine hohe Lebensqualität. Von meiner Wohnung in Plagwitz fahre ich gemütlich mit dem Rad über die Entenbrücke nach Schleußig zur Werkstatt.

Wie sollte es Ihrer Meinung nach weitergehen?

Wir sollten den Humor nicht verlieren. Humor macht stark und kreativ und bewirkt eine kritische Sicht. Vielleicht ließe sich eine Galerie für komische Kunst in Leipzig errichten. Kunst und Kreativität sollten zum täglichen Leben gehören, vor allem schon an Schulen. Wir sollten uns wieder umarmen können. Überlegen, was wir wirklich brauchen, unseren Umgang mit der Natur, den Tieren verändern. Im zwischenmenschlichen Verhalten sollten wir immer solidarisches und mitfühlend sein.

Interview: Marianne H.-Stars

Anzeige

**WIEDER
SCHLECHT
BEZAHLT
WORDEN?**

www.azurit-hansa-karriere.de



**Wir bieten
faire Gehalts-
strukturen!**

Pflegefachkräfte (m/w/d) gesucht!
Für unsere Seniorenzentren Palais-Balzac und Schönefeld.



Jetzt ist Zeit, etwas zu verändern! Geben Sie Ihrem Wohlfühl mehr Raum

„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“ (Albert Einstein)

Seit Wochen ist unser Alltag auf ein Minimum eingeschränkt. Dabei hatten und haben wir so viele Pläne. Wie lange träumen wir beispielsweise schon von einem Bad ohne Hürden? Duschen statt Baden, das würde den Alltag im Alter zumindest ein Stück leichter machen. Zudem liest man immer darüber, dass es für einen altersgerechten Umbau von Bädern bei einem Pflegegrad sogar bis zu 4000 Euro Fördermittel gibt. Aber zurzeit sind nicht nur die Baumärkte geschlossen, auch die Behördenkontakte sind eingeschränkt. Bei so einem Projekt möchte man außerdem fachgerecht und vor allem ehrlich beraten werden.

„Packen wir's an“, meint Christian Gallasch, Inhaber der Firma Altersgerecht.eu. Seit Jahren hat

er sich mit seinem Team darauf spezialisiert, Bäder so umzubauen, dass sie nicht nur funktional – sprich barrierefrei sind, sondern auch zu kleinen Wellnessoasen werden. Und wenn einmal im Bad gewerkelt wird, kann auch das WC altersgerecht vorgerichtet werden. „Lebensfreiheit im Alltag schaffen, das ist unser Leitmotiv“, meint Christian Gallasch. In Lehrgängen und Schulungen macht er sich für seine Kunden schlau, was aktuell auf der Förderliste steht, welche Materialien sich besonders gut eignen und wie gut die Partner aufgestellt sind, mit denen er zusammenarbeitet. Als Handwerker weiß er, dass in seiner Branche auch „schwarze Schafe“ unterwegs sind, die vor allem älteren Menschen viel versprechen und wenig halten. Er legt deshalb Wert darauf, dass die vereinbarten Leistungen in TÜV-geprüfter Qualität ausgeführt werden und alles aus einer Hand erfolgt – von der Be-



VORHER



NACHHER

sichtigung vor Ort über Klempner- und Sanitärarbeiten bis hin zur Beantragung von Fördermitteln. Und sollte es doch einmal Probleme geben, ist er für seine Kunden immer ein verlässlicher Ansprechpartner. Ein Anruf genügt:
Funk: 0163 | 5000 480

 Firma Altersgerecht.eu
Christian Gallasch
Bernhardstraße 30 |
04315 Leipzig
gallasch@altersgerecht.eu
www.altersgerecht.eu

Anzeigen

DUSCHEN statt BADEN

Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro*

* bei vorhandenem Pflegegrad

Das können Sie erwarten ...

- ➔ Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
- ➔ Alles aus einer Hand.
- ➔ Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
- ➔ Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
- ➔ Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse

Rufen Sie gleich an

 (+49 | 0) 163 - 5000 480

Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!

Ideen muss man haben ...

Fortsetzung von Seite 1



Hobbyfotografin Silke Lottner hat uns verraten, wie Eichhörnchen zum Model werden: „Ich habe eine kleine Bank und mein Sohn den Schneemann gebaut. Dann haben wir Nüsse dazugelegt und schon bald kam ein neugieriges und hungriges Eichhörnchen. Wenn es eine Nuss erbeutet hat, kann man es super aus der Nähe fotografieren. Wir haben auch ein Playmobilauto mit Nüssen und Vogelfutter beladen – fertig.“ Herzlichen Dank für die Fotos!



Begonienweg 1 • 04319 Leipzig

Tel. 0341/65 85 34 27 • Mobil 0160/4 98 43 42

www.tierarztpraxis-engelsdorf.de

Öffnungszeiten: Mo./Mi. 9–11 Uhr & 16–19 Uhr

Di./Do. 16–19 Uhr • Fr. 14–17 Uhr

Sa. 9–11 Uhr

Pflasterarbeiten Garten- und Landschaftsbau Tief- und Kanalbau ■ Abrissarbeiten

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de • Telefon: 0172 88 27 838



PRAXIS FÜR
ERGOTHERAPIE
JANIN JESSEL

Individuelle und qualifizierte
Beratung und Behandlung
in den Bereichen:

**Pädiatrie • Geriatrie • Neurologie
Psychiatrie • Orthopädie/Chirurgie
Präventionskurse**

Engelsdorfer Str. 57 • 04316 Leipzig-Mölkau
Tel. 0341/256 490 90 • E-Mail: info@ergotherapie-jessel.de
www.ergotherapie-jessel.de